

Titel der Drucksache:

**Dringliche Informationsaufforderung -
Radverkehr in der Bonifaciusstraße**

Drucksache

0343/19

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Bau- und Verkehrsausschuss	21.02.2019	öffentlich

Informationsaufforderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Drucksache 0002/19 liegt den Stadtratsfraktionen der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2019/2020 vor.


Mit der Haushaltsstelle 63000.95029 ist die Fortführung des grundhaften Straßenausbaus in der Bonifaciusstraße eingeplant (Projekt-Nr. 1181-95). Dabei handelt es sich um die Fortsetzung der bereits umgesetzten Sanierungsmaßnahmen in der Bonifaciusstraße. Im Vorfeld dieser Maßnahmen wurde sich seitens Stadtverwaltung und Stadtrat auf die umgesetzte Variante verständigt – also Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 und keine Fahrradschutzstreifen oder Fahrradwege. Diese Lösung stößt jedoch nicht immer auf Gegenliebe. So beklagen sich hin und wieder Radfahrer*innen und auch Anwohner*innen über unsichere Situationen teilweise auf der Straße (Auto-Fahrrad) oder auf den Gehwegen (Fahrrad-Fußverkehr).

Mit dem Blick zurück auf einen gewissen Erfahrungshorizont mit dieser Lösung habe ich folgende Fragen:

1. Inwieweit hat sich diese Lösung aus Sicht des Fahrradverkehrs und dem sicheren Miteinander von Auto-, Rad- und Fußgängerkehr bewährt?
2. Inwieweit ist eine nachträgliche Markierung von durchgehenden Fahrradschutzstreifen in der Bonifaciusstraße im Rahmen der nun anstehenden, letzten Bau-maßnahme möglich?
3. Inwieweit müssten dafür eventuell Haushaltsmittel bereitgestellt werden?

Anlagenverzeichnis

Stellungnahme des Tiefbau- und Verkehrsamtes

14.02.2019, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

